

## Factoring für Selbstabrechner

Schlanke Prozesse, schnelle Vorfinanzierung und eine übersichtliche Handhabung sind das Erfolgsgeheimnis des Factoring-Portals factomat®.

04

## Healing Architecture

Wie eine außergewöhnliche Bauweise und durchdachte Ausstattung aktiv zur Genesung beitragen, demonstrieren die Waldkliniken Eisenberg in Thüringen.

12

## Zukunftsdialog Caritas 2020

Nach Abschluss eines mehrjährigen Projekts beschreibt Astrid Schaffert, wie ein komplexer Verband sich erfolgreich für die Zukunft aufstellt.

16





Werden Sie mit uns digital!

Abonnieren Sie den Sozialus als Online-Magazin.

[www.sozialus.de](http://www.sozialus.de)



**Impressum**

**Verlag/Herausgeber:**

Bank für Sozialwirtschaft AG  
 Konrad-Adenauer-Ufer 85  
 50668 Köln  
 ISSN: 2626-6261

**Vorstand:**

Prof. Dr. Harald Schmitz  
 (Vorsitzender)  
 Thomas Kahleis  
 Oliver Luckner

**Aufsichtsratsvorsitzender:**

Dr. Matthias Berger

**Redaktion:**

Stephanie RÜth (V.i.S.d.P.)  
 Susanne Bauer  
 Telefon 0221 97356-237  
 s.bauer@sozialbank.de

**Satz:**

pom point of media GmbH  
 Joseph-Haydn-Straße 19  
 47877 Willich

**Druck:**

pacem druck OHG  
 Kelvinstraße 1–3  
 50996 Köln

**Titelbild:**

Bettenhaus der Waldkliniken Eisenberg  
 © HG Esch

Best-Practice-Beispiele aus der Sozial- und Gesundheitswirtschaft und Interviews mit unseren Kunden finden Sie unter:

[www.sozialbank.de/ueber-uns/unsere-kunden](http://www.sozialbank.de/ueber-uns/unsere-kunden)

Bildnachweis: 04\_AdobeStock | 10\_Shutterstock | 12\_Waldkliniken Eisenberg | 30\_www.meinherzlicht.de

**Vorfinanzierung:  
 „Einfach wie ein Geldautomat“**

04



**Arbeitgeber-  
 analyse:  
 Pflegekräfte  
 gewinnen  
 und binden**

10



**Selbsthilfe:  
 Digitale Werkzeuge zur  
 Eigenermächtigung**

30



MEIN  
**HERZ**  
 LACHT

# Inhalt

## Waldklinken Eisenberg: Ein Krankenhaus in schön



12



15 +  
24 +  
28

## Trendthema: Große Reform des Gemeinnützigkeitsrechts

### INVESTIEREN UND FINANZIEREN

Vorfinanzierung: „Einfach wie ein Geldautomat“	04
„VR Smart Online“: In wenigen Minuten zum Kredit	06

### ANLEGEN UND SPAREN

Geldanlage: BFS Nachhaltigkeitsfonds ausgezeichnet	08
--	----

### BERATEN UND BEWERTEN

Arbeitgeberanalyse: Pflegekräfte gewinnen und binden – jetzt erst recht!	10
---	----

### SO GEHT SOZIALWIRTSCHAFT

Best Practice: Ein Krankenhaus in schön	12
Publikation: Innovationen bei sozialen Dienstleistungen	14
Förderung: Corona-Hilfe für Inklusionsunternehmen	14
Trendthema: Große Reform des Gemeinnützigkeitsrechts	15
Zukunftsdialog Caritas 2020: Zukunft gestalten in einem komplexen Verband	16
Hinweise: Netzwerk-News	20

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

Tagungen und Kongresse	22
Webinare	24
Terminübersicht	26

### RECHTSENTWICKLUNG

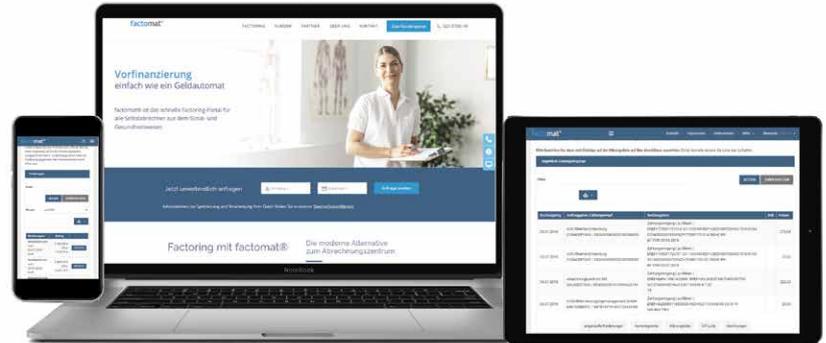
Wissenswertes	28
---------------	----

### SOZIAL | U S

Selbsthilfe: Digitale Werkzeuge zur Eigenermächtigung	30
HOPE News: Gemeinsam Bildung ermöglichen	31

## Vorfinanzierung

# „Einfach wie ein Geldautomat“



**Die Rechnung an die Krankenkasse ist erstellt und bereits zwei Tage später liegt der Gegenwert auf dem Konto. Wie das geht? Mit dem Factoring-Portal factomat® der BFS Service GmbH. Das schlanke Factoring-Verfahren für Selbstabrechner in der Gesundheitswirtschaft bietet eine einfache und schnelle Art der Vorfinanzierung.**

Spezialisierte Leistungserbringer im Gesundheitswesen, wie Physio- und Ergotherapiepraxen, Logopäden, Sanitätshäuser, Krankentransportunternehmen, Rehazentren, Hebammen, Medizin- und Orthopädietechniker oder Hörakustiker, rechnen Heil- und Hilfsmittel sowie Transportkosten direkt mit den Krankenkassen ab. Doch auf die oft langen Zahlungsziele der Krankenkassen können die meisten Unternehmen nicht warten. Viele greifen daher zur Vorfinanzierung und zur Verwaltung ihrer Abrechnungen auf die Leistungen von Abrechnungsunternehmen zurück. Das ist jedoch eine oft teure und komplizierte Lösung, da sie mit einem höheren Verwaltungs- und Kommunikationsaufwand einhergeht.

Einfacher und unbürokratischer erscheint hingegen das Vorfinanzierungsmodell hinter factomat®: Es richtet sich an alle Leistungserbringer aus der Sozial- und Gesundheitswirtschaft, die Kostenträgerrechnungen bei Krankenkassen (gemäß 302 SGB V) einreichen und als Selbstabrechner ohne Abrechnungszentrum arbeiten wollen. Als Selbstabrechner behalten die Unternehmer die Zügel selbst in der Hand und erfahren

zugleich die Vorzüge einer schnellen und unkomplizierten Vorfinanzierung via Factoring.

## So funktioniert factomat®

Das Online-Portal factomat® bietet nicht nur die schnelle Vorfinanzierung der erbrachten Leistungen mittels Factoring zu günstigen Konditionen, sondern auch eine moderne und transparente Darstellung aller Rechnungsprozesse.

**„Das transparente und tagesaktuelle Kundenportal unterstützt unsere Verwaltung und Buchhaltung.“**

Dr. Steffen Krauspe,  
Kunde von factomat®

Ab einer Factoring-Gebühr von 0,6% des Rechnungsbetrags (abhängig vom Finanzierungszeitraum) finanziert die BFS Service GmbH den Nutzerinnen und Nutzern die Forderungen gegenüber Krankenkassen vor. Hierfür kauft sie die Forderungen an. Den Gegenwert der Rechnungen erhalten die Leistungserbringer bei Bedarf bereits innerhalb von 24 Stunden ausgezahlt.

Über das Portal factomat® senden die Leistungserbringer ihre Rechnungen digital an die BFS Service GmbH. Die Basis hierzu ist eine komfortable Lösung über Schnittstellen, die die Abrechnung mittels der erfassten Daten nahezu automatisch generieren. Die BFS Service GmbH kümmert sich um den Ausgleich der offenen Posten und unterstützt damit das Mahnwesen des Kunden. Damit können die Unternehmer auf eine externe Abrechnungsstelle verzichten, um ihre Liquidität sicherzustellen.

## Hoher Digitalisierungsgrad und persönliche Kundenbetreuung

factomat® wurde 2010 als schlanke Factoring-Lösung für alle Selbstabrechner von Heil- und Hilfsmitteln sowie von Transportleistungen im Gesundheitswesen gegründet und hat inzwischen mehr als 600 Kunden in Deutschland. Wegen der hohen Kundenzufriedenheit erfährt das Angebot eine überdurchschnittliche Nachfrage. „Das Fundament für die sehr positive Entwicklung und den beständigen Erfolg von factomat® ist – neben dem hohen Digitalisierungsgrad – die persönliche Zuwendung und Begleitung unserer Kunden“, erklärt Edward Poniewaz, Geschäftsführer der BFS Service GmbH. Tatsächlich werden die Kundinnen und Kunden des Portals auf Wunsch bei allen Schritten von ihren Kundenbetreuern begleitet.

Wie auch in seinem Factoring-Modell legt factomat® in der Oberfläche des Kundenportals großen Wert auf schnelle und schlanke Prozesse. Alle Buchungsvorgänge sind genau nachvollziehbar. Zudem ist das Portal von überall aus nutzbar: Es passt sich automatisch allen Bildschirmgrößen an – egal, ob es auf dem Computerbildschirm im Büro oder mobil per Tablet oder Smartphone abgerufen wird. So behalten die Nutzerinnen und Nutzer jederzeit die Übersicht über ihre Anrechnungsdaten und Zahlungseingänge.

Das Sanitätshaus Mero's Welt e. K. ist von Beginn an Kunde von factomat® und gemeinsam mit dem Geschäftspartner erfolgreich gewachsen. Inhaber Tarik Barutcu sagt über das Factoring-Portal: „Wir waren und sind mit der angenehmen Zusammenarbeit sehr zufrieden. Wir freuen uns über die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und setzen auch zukünftig mit der Vorfinanzierung über factomat® auf einen starken Partner.“ Auch die IBKM Praxismanagement GmbH mit ihren derzeit 38 niedergelassenen Ergotherapiepraxen im mitteldeutschen Raum nutzt das Factoring-Angebot. „Als Finanzdienstleister ist die BFS Service GmbH ein wichtiger Partner, der mit factomat® eine unbürokratische und unkomplizierte Art der Vorfinanzierung ermöglicht“, berichtet Dr. Steffen Krauspe, Geschäftsführer der IBKM Praxismanagement GmbH in Artern. „Das transparente und tagesaktuelle Kundenportal unterstützt unsere Verwaltung und Buchhaltung.“ ❁

## factomat® auf einen Blick

- Sichere, planbare und schnelle Vorfinanzierung der Rechnungen
- Auf Wunsch Sofort-Auszahlung innerhalb von 24 Stunden
- Auszahlungsquote von 100 %
- Besonders günstige Konditionen ohne Zusatzgebühren
- Transparentes und tagesaktuelles Kundenportal
- Unterstützung im Mahnwesen durch Offene-Posten-Liste
- Persönliche Kundenbetreuung

Weiterführende Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie im Online-Portal:

[www.factomat.de](http://www.factomat.de)



**Brigitte Heß-Ramershoven**  
Kundenberatung Factoring

Ansprechpartnerin:  
**Brigitte Heß-Ramershoven**

BFS Service GmbH  
Kundenberatung Factoring  
Im Zollhafen 5 (Halle 11)  
50678 Köln  
Telefon 0221 97356-445  
B.Hess-Ramershoven@sozialbank.de

[www.bfs-service.de](http://www.bfs-service.de)

[www.factomat.de](http://www.factomat.de)

---

„VR Smart Online“

## In wenigen Minuten zum Kredit

---

**Sie benötigen einen Kredit und wünschen sich eine schnelle Zusage und flexible Konditionen? Mit dem digitalen Kreditantrag „VR Smart Online“ ist dies ganz einfach möglich. Damit auch die Kundinnen und Kunden der Bank für Sozialwirtschaft von der schlanken Finanzierungslösung der genossenschaftlichen Finanzgruppe profitieren können, hat die BFS eine Kooperation mit VR Smart Finanz geschlossen.**

VR Smart Finanz ist ein anerkannter Finanzierungspartner aus dem Verbund der Volks- und Raiffeisenbanken. Sein Leistungsspektrum umfasst attraktive Liquiditätslösungen für Leasing, Mietkauf und Kredit. Eine besondere Stärke ist das digitale Antragstool „VR Smart Online“, das Finanzierungsentscheidungen in Echtzeit ermöglicht. Es eignet sich für Betriebsmittelkredite bis 100.000 Euro („VR Smart flexibel“) und für Anschaffungen im Wert von bis zu 250.000 Euro („VR Smart express“). Sollte der gewünschte Kreditbetrag höher als 250.000 Euro sein, so ist auch dies mit VR Smart Finanz möglich: Objektfinanzierungen bis zu einem Einzelvertragswert von 750.000 Euro lassen sich über Leasing oder Mietkauf realisieren. Aufgrund der höheren Komplexität erfolgt die Kreditentscheidung hier nicht vollautomatisch und in Minutenschnelle, sondern benötigt ein wenig mehr Zeit.



### In nur einem Banktermin direkt zur Kreditzusage

Der Unternehmerkredit „VR Smart flexibel“ ist ein einfaches und flexibles Betriebsmitteldarlehen mit zahlreichen Optionen für den Kreditnehmer. Es kann objektunabhängig für die gewerbliche Nutzung oder selbstständige berufliche Tätigkeit frei verwendet werden. Nur für eine Immobilienfinanzierung eignet es sich nicht. Der mögliche Kreditrahmen liegt zwischen 5.000 und 100.000 Euro.

Über das automatisierte Antragstool „VR Smart Online“ ermittelt die BFS in wenigen Minuten die Kreditkonditionen. Dafür sind nur vier Finanzkennzahlen aus den letzten zwei Jahren notwendig: die Umsatzerlöse bzw. Gesamteinnahmen, der Jahresüberschuss, die Zinsaufwendungen und die Abschreibungen. Nach positiver Finanzierungsentscheidung durch VR Smart Finanz erhält der Kunde noch im selben Beratungstermin eine feste Zusage für eine Betriebsmittellinie und die Vertragsunterlagen.

Bis zur Höhe des genehmigten Kreditrahmens kann der Kunde nun über sechs Monate hinweg jederzeit sein Darlehen abrufen und sich innerhalb von zwei Werktagen die gewünschte Summe auszahlen lassen. Die Kreditlaufzeit kann zwischen sechs und 72 Monaten betragen; die Rückzahlung erfolgt über monatliche Ratenzahlungen.

## Sie sind flexibel? Ihr Kredit ist es auch

Der Unternehmerkredit „VR Smart flexibel“ trägt seinen Namen nicht ohne Grund: Flexibilität ist seine hervorstechendste Eigenschaft. Während der Kreditlaufzeit sind zahlreiche Änderungen möglich: Die Laufzeit kann einmalig verkürzt oder verlängert werden. Bis zu 10% des Kreditrahmens können bei Bedarf an zusätzlichen Mitteln aufgenommen werden. Kommt es einmal zu einem Liquiditätsengpass, ist eine Ratenpause bis zu 3 Monate lang möglich. Und wenn das Darlehen plötzlich doch nicht mehr benötigt wird, kann es sofort zurückgezahlt werden. Sondertilgungen sind jederzeit kostenfrei möglich – sogar bis zu 100% der Kreditsumme.

## Einfach beantragt, schnell entschieden

Mobile Wirtschaftsgüter wie Mobiliar, Ausstattungsgegenstände, Geräte, Fahrzeuge oder Software lassen sich mit der Kreditvariante „VR Smart express“ schnell und einfach finanzieren. Dies gilt sowohl für neue als auch für gebrauchte Objekte mit einem Einzelvertragswert von bis zu 250.000 Euro. Selbst Güter, die innerhalb der letzten sechs Monate angeschafft und bereits bezahlt wurden, können noch nachträglich über „VR Smart express“ refinanziert werden. In diesen Fällen erstattet VR Smart Finanz den Kaufpreis direkt an den Kunden.

Bei „VR Smart express“ handelt es sich um eine schnelle Variante des Mietkaufs. Mietkauf unterscheidet sich vom klassischen Bankkredit darin, dass das Objekt erst am Ende der Kreditlaufzeit mit Zahlung der letzten Rate in das Eigentum des Kunden übergeht. Dies ist von Vorteil, weil dadurch für die Kreditvergabe keine Sicherheiten erforderlich sind. Kunden brauchen in der Regel keine zusätzlichen Bonitätsnachweise zu erbringen. Sie erhalten die benötigte Liquidität aufgrund der vorliegenden Wirtschaftsauskünfte und Angaben wie Kaufpreis, Zustand oder Baujahr und Kilometerstand bei Fahrzeugen. Auch hier haben die Kreditnehmer zahlreiche Optionen: Mit langen Kreditlaufzeiten von bis zu 96 Monaten und einer erhöhten Schlussrate können sie beispielsweise die monatliche Ratenzahlung gering halten.

## So funktioniert die Kreditvergabe

Alle Kundenberaterinnen und Kundenberater der Bank für Sozialwirtschaft haben Zugang zum digitalen Antragstool

„VR Smart Online“ von VR Smart Finanz. Im Beratungsgespräch werden die Angaben zur gewünschten Finanzierung und die erforderlichen Kennzahlen in das webbasierte System eingetragen. Eine Produktvergleichsübersicht unterstützt bei der Wahl der passenden Finanzierungslösung. ✪

### Voraussetzungen für die Kreditvergabe sind:

- Das Unternehmen besteht bereits länger als 24 Monate am Markt.
- Der Firmensitz liegt in Deutschland.
- Die Gesellschaft ist keine UG oder Ltd.
- Die aktuelle GuV oder EÜR ist nicht älter als 24 Monate.
- Die Unterlagen sind vom Steuerberater erstellt.
- Aktuelle Daten in den Auskunfteien.



Bank  
für Sozialwirtschaft



VR Smart  
Finanz

## Schnelle Finanzierungslösungen

- **VR Smart flexibel**  
Unternehmerkredit bis 100.000 Euro
- **VR Smart express**  
Objektfinanzierungen bis 250.000 Euro

Weitere Informationen:

[www.vr-smart-finanz.de](http://www.vr-smart-finanz.de)

[www.youtube.com/user/vrleasing/videos](https://www.youtube.com/user/vrleasing/videos)

### Ansprechpartner

Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Sprechen Sie uns an!

[www.sozialbank.de/service/kontakt/  
ansprechpartner-finden](http://www.sozialbank.de/service/kontakt/ansprechpartner-finden)

Geldanlage

# BFS Nachhaltigkeitsfonds ausgezeichnet



Carsten Graßhoff, Teamleiter Institutionelle Wertpapierberatung, nimmt die Urkunde für die BFS entgegen.

**Die drei Nachhaltigkeitsfonds der Bank für Sozialwirtschaft haben für 2021 erneut das FNG-Siegel des Forums Nachhaltige Geldanlage erhalten. Sie wurden am 26. November 2020 in Frankfurt für eine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie ausgezeichnet. Der BFS Nachhaltigkeitsfonds Ertrag konnte sich gegenüber dem Vorjahr von einem auf zwei Sterne steigern. Der BFS Nachhaltigkeitsfonds Green Bonds hat zum vierten Mal in Folge die höchste Auszeichnung – das FNG-Siegel mit drei Sternen – erhalten. Der BFS Nachhaltigkeitsfonds Aktien wurde erneut mit einem Stern ausgezeichnet.**

„Im Bereich institutionelle Glaubwürdigkeit zeigt die Bank für Sozialwirtschaft AG, dass Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie verankert ist“, heißt es im Auditbericht der FNG-Siegel 2021. Prof. Dr. Harald Schmitz, Vorstandsvorsitzender der BFS, bekräftigt: „Social Impact – soziale Wirksamkeit – ist wesentlicher Bestandteil unserer DNA. Das zeigt sich auch bei unseren Anlageprodukten. Alle drei von uns selbst aufgelegten Investmentfonds sind Nachhaltigkeitsfonds und erfüllen unsere hohen Ansprüche an Geldanlagen.“

## Neues Fondskonzept zeigt Wirkung

Der **BFS Nachhaltigkeitsfonds Ertrag** (jetzt zwei Sterne) erzielte verglichen mit dem Vorjahr eine höhere Auszeichnung.

Dies ist die Folge eines neuen Fondskonzepts, das im Jahr 2020 implementiert wurde. Der integrative Nachhaltigkeitsansatz des Mischfonds findet jetzt im gesamten Fonds Anwendung. Durch die Umstellung des Fondskonzepts erzielt der Fonds eine deutlich höhere Wirkung bei der Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Arbeitsunfällen, der Abfallmenge und des Wasserverbrauchs. Er profitiert zudem nunmehr nicht nur vom Nachhaltigkeitsresearch von ISS ESG, sondern bindet auch MSCI ESG Research Inc. ein. Zusammen unterziehen die Analysten insgesamt 10.200 Emittenten einer Nachhaltigkeitsanalyse. „Wir sind stolz darauf, dass sich unser Fonds im ersten Schritt von einem auf zwei Sterne verbessert hat“, sagt Carsten Graßhoff. „Als Nächstes streben wir drei Sterne an.“

Das neue Fondskonzept ermöglicht ein noch etwas feiner segmentiertes Fondsangebot. Der mehrdimensionale Investmentansatz der Fondsgesellschaft Raiffeisen Capital Management geht weit über einfache Negativkriterien hinaus. Er basiert auf den drei Ebenen „Vermeiden“, „Unterstützen“ und „Einflussnahme“. Das Zusammenwirken möglichst aller drei Dimensionen ist Voraussetzung für ein verantwortungsvolles Management von nachhaltigen Fonds. Selbstverständlich fließen auch die finanzielle Bewertung und das Potenzial des Titels in die Investmententscheidung mit ein.

## Die BFS Nachhaltigkeitsfonds im Überblick



Der **BFS Nachhaltigkeitsfonds Green Bonds** (3 Sterne) investiert weltweit in Anleihen zur Finanzierung grüner Projekte, insbesondere in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Sauberes Wasser, Müllvermeidung und nachhaltiges Bauen. Als herausragend bewertet das FNG die Bereiche „Produktstandards“, „Impact – Auswahlstrategie“ und „Impact – Dialogstrategie“. Besonders positiv hebt das FNG die Vielzahl und Vielfalt von SRI Reportings sowie die strenge Definition seiner Nachhaltigkeitsaktivität in Kombination mit strengen Auswahlkriterien hervor.

Fondsdaten: ISIN DE0009799981



Der **BFS Nachhaltigkeitsfonds Ertrag** (2 Sterne) ist ein renditeorientierter Mischfonds aus nachhaltigen europäischen Anleihen (mindestens 70%) und Aktien (höchstens 30%). Sein Ziel ist die Erwirtschaftung eines attraktiven Wertzuwachses unter Berücksichtigung von Marktgegebenheiten und Aspekten der Nachhaltigkeit. Er wurde schon mehrfach für seine gute Performance ausgezeichnet und trägt 2021 erstmals das FNG-Siegel mit zwei Sternen. Das FNG bescheinigt ihm herausragende Leistungen in den Bereichen „Produktstandards“ und „Impact – Auswahlstrategie“.

Fondsdaten: ISIN DE000A0B7JB7



Der **BFS Nachhaltigkeitsfonds Aktien I** (1 Stern) ist ein reiner Aktienfonds. Er investiert gleichgewichtet in 50 europäische Unternehmen, die den Nachhaltigkeitskriterien der Bank für Sozialwirtschaft entsprechen und eine hohe Dividendenrendite aufweisen. Hervorzuheben ist die Steueroptimierung für gemeinnützige Organisationen. Er behauptete seine FNG-Bewertung aus dem Vorjahr und erhielt zusätzliche Punkte in den Bereichen „Institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Impact – Auswahlstrategie“.

Fondsdaten: ISIN DE000A2DR2T5

## Fondsanlage kombiniert mit Festgeld möglich

Natürlich sind mit Investitionen in Fonds auch Risiken verbunden. Die üblichen Kapitalmarktschwankungen können dazu

führen, dass sich der Wert des Investmentfonds während der Haltezeit verringert. Für Anleger, die wegen der Renditechancen in Investmentfonds investieren möchten, aber gleichzeitig die Sicherheit einer festverzinslichen Geldanlage schätzen, eignet sich beispielsweise ein Hybridmodell wie das **„Festgeld Plus Nachhaltigkeit“**. Es besteht jeweils zur Hälfte aus einem Festgeldanteil und einem Fondsanteil. Der Sonderzins von +0,30% p.a. beim Festgeldanteil trägt zur Vermeidung von Verwahrentgelten bei. Im Fondsanteil stehen sieben Investmentfonds zur Auswahl. Sechs davon entsprechen den Kriterien für nachhaltige Geldanlagen, darunter auch die BFS Nachhaltigkeitsfonds.

Die Einzelheiten:

## Festgeld Plus Nachhaltigkeit

- 50 % Festgeld und 50 % Investmentfonds
- aktuell 0,3% p.a. Zinsen auf den Festgeldanteil
- reduzierter Ausgabeaufschlag im Fondsanteil
- Laufzeit wahlweise 6 Monate, 1 oder 2 Jahre
- Einmalanlage ab 100.000 € bis 2 Mio. €
- aktuell verfügbar bis 30.03.2021

Weitere Informationen und eine ausführliche Beratung zu Anlagemöglichkeiten erhalten Sie in Ihrer BFS-Geschäftsstelle und auf unserer Website. ✪



**Carsten Graßhoff**

Teamleiter  
Institutionelle Wertpapierberatung

Ansprechpartner:

**Carsten Graßhoff**

Teamleiter Institutionelle Wertpapierberatung

Bank für Sozialwirtschaft AG

Telefon 0221 97356-560

c.grasshoff@sozialbank.de

[www.sozialbank.de/produkte/geldanlage](http://www.sozialbank.de/produkte/geldanlage)

## Arbeitgeberanalyse

# Pflegekräfte gewinnen und binden – jetzt erst recht!

**Der Personalmangel in der Pflege ist eklatant. Während der Corona-Pandemie zeigt sich dies überdeutlich. Im Wettbewerb um die begehrten Pflegekräfte müssen Arbeitgeber mit attraktiven Arbeitsbedingungen aufwarten. Doch was kommt gut an; wo ist im Vergleich mit anderen noch Luft nach oben? Um Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen bei diesen Fragen zu unterstützen, bündeln BFS Service GmbH und die Anbieter des Branchenprüfsystems „Attraktiver Arbeitgeber Pflege“ (AAP) ihre Branchenkompetenzen zu einer neuen Arbeitgeberanalyse: Die BFS Service betrachtet die Arbeitgeberattraktivität über einen Bewertungsindex von außen; das Prüfsystem AAP liefert per Mitarbeiterbefragung eine interne Beurteilung und zertifiziert sie. Über die Vorteile sprach die Sozialus-Redaktion mit Olav Sehlbach und Lukas Lambertz.**

**»Herr Sehlbach, Herr Lambertz, wie sind Sie auf die Idee gekommen, das Branchenprüfsystem AAP und den Bewertungsindex Arbeitgeberattraktivität zu entwickeln?«**

**SEHLBACH |** Um 2010 herum begann der Markt der Altenhilfe zu „kippen“. Auslastungs- bzw. Belegungsprobleme wurden weniger, parallel begannen die Schwierigkeiten, Mitarbeiter\*innen zu finden und zu binden. Mit unserer Kompetenz aus der Vermarktung von Pflege an Kunden und der Erfahrung von rund 50.000 befragten Bewohnern bzw. Patienten und deren Angehörigen haben wir dann eine Mitarbeiterbefragung mit entspre-

chender Zertifizierung entwickelt. Wir erkennen drei hauptsächliche Gründe, eine Mitarbeiterbefragung durchzuführen. Fast alle unsere Kunden wollen wissen, wo sie im Kontext der Arbeitgeberattraktivität Stärken und Schwächen haben, damit sie hier gezielt ansetzen können. Zweitens ist eine Befragung ein Ausdruck hoher Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiter\*innen. Und drittens nutzen viele die Siegel und das Zertifikat, um sich am Markt profilierter darstellen zu können.

**LAMBERTZ |** Die BFS Service GmbH verfügt durch ihre Beratungsmandate über jahrzehntelange Erfahrung in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft und begleitet bundesweit Investoren und Betriebsträger bei der Umsetzung von Investitionsvorhaben. Das Investitionshemmnis Nummer eins ist der Personalengpass, besonders in den Pflegeberufen. Wegen der sich immer weiter zuspitzenden Fachkraftlücke in der Pflege haben wir vor einigen Jahren einen Bewertungsindex zur Arbeitgeberattraktivität entwickelt, der die Personalbindungsmaßnahmen in Bezug auf die in der Praxis vorhandenen Rahmenbedingungen widerspiegelt. Zudem werden Wettbewerber in einem Benchmark-Vergleich gegenübergestellt. Im Wesentlichen identifizieren wir dabei die Stärken und Schwächen einer Einrichtung. So erhalten die Kunden transparente Vergleichswerte ihrer direkten Wettbewerber. Durch dezidierte Handlungsempfehlungen können sich die Unternehmen positiv vom Wettbewerb abheben und attraktive Alleinstellungsmerkmale herausbilden.

## »Mit der Arbeitgeberanalyse bieten Sie jetzt zusammen ein Gesamtpaket zur Arbeitgeberattraktivität an. Warum?«

**SEHLBACH** | Wir kennen uns schon lange und arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen. Die BFS Service analysiert die Attraktivität am Personalmarkt eher aus der Außenperspektive; wir erheben und zertifizieren eine interne Bewertung, sodass es nur logisch ist, diese beiden Sichtweisen zusammenzuführen.

**LAMBERTZ** | Durch die Verzahnung unseres Leistungs- und Produktportfolios bieten wir den Akteuren im Pflegemarkt eine umfassende Branchenexpertise aus einer Hand. Der Arbeitgeber erhält so ein Feedback zu vermeintlichen Stärken und Schwächen seines Unternehmens, die von den verschiedenen internen und externen Stakeholder-Gruppen wahrgenommen werden. Dabei handelt es sich um einen um datenbasierte, objektive Eigenschaften der Unternehmung und zum anderen um subjektive Wahrnehmungen und Stimmungsbilder der Belegschaft.

## »Ist die Corona-Krise ein guter Zeitpunkt, um sich mit Arbeitgeberattraktivität zu befassen?«

**SEHLBACH** | Wir glauben, dass jetzt eine gute Phase ist, die eigenen Mitarbeiter\*innen zu befragen. Inzwischen haben die meisten doch eine gewisse Routine im Umgang mit der Corona-Krise entwickelt. Jetzt lässt sich gut analysieren, wie die einzelnen Maßnahmen von der Belegschaft bewertet werden, ob Prioritäten richtig gesetzt wurden etc. Außerdem bieten wir aktuell ein paar Zusatzfragen, die sich direkt auf Corona beziehen.

**LAMBERTZ** | Mit der Konzertierte Aktion Pflege sind erste Schritte eingeleitet, die Attraktivität der Pflegeberufe zu erhöhen, dennoch steigert die Corona-Krise den Druck auf die gesamte Branche. Der Personalgewinnung und Personalbindung kommt eine immense Bedeutung zu. Gerade jetzt ist eine (neue) Wertschätzungskultur wichtig, wenn es auch zukünftig gelingen soll, ausreichend qualifizierte Arbeitskräfte für die Pflege zu gewinnen. Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden drücken Arbeitgeber auch dadurch aus, dass sie sie fragen, was sie an dem eigenen Unternehmen schätzen oder wo es noch Verbesserungspotenziale gibt. Erst mit dieser Einschätzung können gezielt Mitarbeiterbindungsmaßnahmen platziert werden. Dafür muss ein Unternehmen auch wissen, wie der Wettbewerb aufgestellt ist und wo ggf. noch Optimierungspotenziale liegen. ✨

## Die Arbeitgeberanalyse: ganzheitlich attraktiv

Lassen Sie die Fachleute vom Branchenprüfsystem „Attraktiver Arbeitgeber Pflege“ (AAP) und der BFS Service GmbH einen gemeinsamen Blick auf Ihre Arbeitgeberattraktivität werfen.

Sie erhalten exklusiv:

- Einen Benchmark-Vergleich Ihres Unternehmens im Hinblick auf die Arbeitgeberattraktivität in Bezug zu Ihren Wettbewerbern.
- Eine Befragung, bei der Sie erfahren, wie Ihre Mitarbeiter\*innen Sie beurteilen.



**Lukas Lambertz**  
Kompetenzzentrum  
Sozialwirtschaft

Ansprechpartner:

**Lukas Lambertz**

Kompetenzzentrum Sozialwirtschaft

BFS Service GmbH

Telefon 0221 97356-949

[l.lambertz@sozialbank.de](mailto:l.lambertz@sozialbank.de)

[www.bfs-service.de/Analyse-Beratung/](http://www.bfs-service.de/Analyse-Beratung/)



**Olav Sehlbach**

sehlbach & teilhaber GmbH

Olav Sehlbach ist seit fast 30 Jahren als Berater und Betreiber in der Altenhilfe tätig und verantwortet das Branchenprüfsystem „Attraktiver Arbeitgeber Pflege“ (AAP).

Best Practice

# Ein Krankenhaus in schön



**Warum müssen Krankenhäuser hässlich und furchteinflößend sein? Geht es nicht auch anders? Das fragte sich David-Ruben Thies schon lange. Inspiriert von Krankenhäusern in Skandinavien und den Niederlanden machte er sich an die Aufgabe, in Thüringen eine Klinik zu errichten, die durch ihre Bauweise und Ausstattung aktiv zur Genesung beiträgt. Nach zehn Jahren Planung und vier Jahren Bauzeit nahm das neue Bettenhaus der Waldkliniken Eisenberg im Herbst 2020 seinen Betrieb auf. Die Bank für Sozialwirtschaft war an der Finanzierung beteiligt.**

**»Herr Thies, Sie haben einmal gesagt, Sie wollen ein Hotel bauen, das auch als Krankenhaus funktioniert. Was ist dabei herausgekommen?«**

Eine Klinik, die nicht nur so aussieht wie ein hochklassiges Hotel, sondern auch den gleichen Komfort bietet. Deshalb haben wir von der DEHOGA für unsere Hotelleistungen auch 4 bzw. sogar 5 Sterne bekommen. Das Hotel-Feeling beginnt schon bei der Ankunft in unserem Neubau. Wenn Sie unsere wunderschöne Lobby betreten, begrüßt Sie an der Rezeption eine nette Dame oder ein freundlicher Herr. Ums Eck knistert ein Kaminfeuer und vom Bistro weht Ihnen der Duft von frisch gebackenem Brot entgegen. Und nein, wir sind keine Privatklinik, sondern ein Haus für alle. Alle unsere Zimmer bieten Sterne-

komfort, besonders schöne Bäder und Zugang zu einem Wintergarten. Wir haben eine Lobby-Bar und drei gute Restaurants. Wir sind aber immer noch ein Krankenhaus. Darum haben wir die Architektur unserem Pflegekonzept angepasst. Mit innovativen Materialien, die gut aussehen, aber leicht zu desinfizieren sind, haben wir auch die Hygiene weiter verbessert.

**»Stichwort „Healing Architecture“: Wie unterstützt die Architektur den Genesungsprozess?«**

Dass Architektur einen konkreten medizinischen Nutzen hat, belegen wissenschaftliche Studien: Patienten brauchen nach operativen Eingriffen weniger Medikamente und verfügen über ein stärkeres Immunsystem, wenn sie sich in ihrer Umgebung wohlfühlen. Sie werden schneller gesund. Heilende Architektur ist es also dann, wenn ein Gebäude, das Interieur oder die umgebende Landschaft genau das schaffen. Unsere Zimmer sind deshalb nicht nur besonders schön, sie bieten auch alle einen Blick auf die herrliche Waldlandschaft. Die Gastronomie, das prasselnde Kaminfeuer – das alles dient einem Zweck: Unsere Gäste sollen sich rundum wohlfühlen. Wir sind Sitz des Deutschen Zentrums für Orthopädie. Bei uns kommt es darauf an, die Patient\*innen nach Operationen früh zu mobilisieren und auf die Beine zu bringen. Darauf ist das ganze Haus ausgerichtet.

### »Ist das nicht sehr teuer? Wie lässt sich das finanzieren?«

Unser Neubau war pro Kubikmeter nicht teurer als ein Haus in vergleichbarer Größe. Wir haben das geschafft, weil wir beim Einkauf nicht blind in die Kiste der Krankenhausbedarfsanbieter gegriffen, sondern uns bei allen Anschaffungen gefragt haben: Was genau muss das Bett, der Stuhl, der Boden, die Tapete, das Badezimmer alles können? Und wer kann uns genau das am besten und am günstigsten liefern? Dieses Prinzip haben wir immer und immer wieder angewendet. Das war anstrengend, es hat sich aber gelohnt. Matteo Thun als Architekt mit all seiner Erfahrung war uns dabei eine große Hilfe.

### »Warum bauen nicht mehr Krankenhäuser so?«

Ich denke, das liegt an unserem Gesundheitssystem. Es reproduziert immer wieder die gleichen Fehler. Natürlich ist es anstrengend und kraftraubend, etwas grundlegend verändern und anders machen zu wollen. In unseren Neubau sind insgesamt zehn Jahre Denkarbeit geflossen. Das war eine lange Zeit und ein gewaltiger Kraftakt. Da braucht man einen langen Atem. Natürlich klappt nicht alles auf Anhieb. Es gibt Rückschläge und man trifft auch auf Widerstände, wenn man aus dem verknöcherten System ausbrechen will. Davon darf man sich nicht entmutigen lassen. Wir haben als kommunales Krankenhaus aber auch das große Glück, bei unseren Eigentümern, dem Saale-Holzland-Kreis und dem Universitätsklinikum Jena, sowie in Politik und Verwaltung Ansprechpartner zu haben, die bereit sind, neue Wege zu gehen. Das hat so vieles ermöglicht! Und dafür bin ich aufrichtig dankbar.

### »Woher haben Sie die Ideen? Was inspiriert Sie?«

Während meiner Ausbildung zum examinierten Krankenpfleger habe ich mich gefragt, warum man nicht stärker auf diejenigen achtet, auf die es doch ankommt, die Patienten. Ich hatte mir vorgenommen, das zu ändern, wenn ich einmal die Gelegenheit dazu haben sollte. Als im Jahr 2010 in Eisenberg entschieden wurde, ein in die Jahre gekommenes Bettenhaus zu ersetzen, habe ich die Chance ergriffen. Dazu haben wir über den Thüringer Tellerrand geschaut. Beeindruckt haben uns zum Beispiel Kliniken in den Niederlanden. Es gibt dort erstaunliche architektonische Lösungen und intelligente Konzepte in Sachen Pflege und Hygiene. Das eine Konzept, das als Blaupause über alle Krankenhäuser gestülpt werden kann, gibt es aber nicht. Wir mussten und wollten unseren eigenen Weg gehen und haben deshalb von Anfang an Mitarbeitende aller Abteilungen

in Planung und Konzeption eingebunden und uns starke Partner gesucht. So kam es auch zur Zusammenarbeit mit Matteo Thun.

### »Was haben Sie als Nächstes vor?«

Zunächst einmal ist es wichtig, dass wir unseren Beitrag dazu leisten, die Corona-Krise zu bewältigen. Nur das zählt im Moment. Wir sind ja nicht nur eine orthopädische Fachklinik, wir sind auch ein Haus der Grund- und Regelversorgung und tragen Verantwortung für die Menschen in der Region. Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst, alles andere muss deshalb erst einmal zurückstehen. Langfristig wollen wir diesen fantastischen Standort nutzen, um den kompletten Heilungsprozess zu begleiten. Dafür werden wir ein Reha-Zentrum aufbauen. Das werden wir anpacken, wenn die Corona-Krise überwunden ist. 🌱

## Waldkliniken Eisenberg

Die Waldkliniken Eisenberg sind als Außenstelle des Universitätsklinikums Jena und Sitz des „Deutschen Zentrums für Orthopädie“ auf die innovative Versorgung von Knie- und Hüftpatient\*innen spezialisiert. Daneben leisten sie die Grund- und Regelversorgung für die Menschen im Saale-Holzland-Kreis und behandeln pro Jahr ambulant und stationär über 50.000 Personen. Das Krankenhaus verfügt über 246 Betten und beschäftigt 750 Mitarbeitende.



### David-Ruben Thies

Geschäftsführer  
der Waldkliniken  
Eisenberg GmbH

Nach seiner Ausbildung zum Krankenpfleger und einem BWL-Studium war David-Ruben Thies unter anderem am Krankenhaus München Schwabing und am SRH Zentralklinikum Suhl tätig. Seit 2008 ist er alleiniger Geschäftsführer der Waldkliniken Eisenberg GmbH und des „Deutschen Zentrums für Orthopädie“.

## Publikation

## Innovationen bei sozialen Dienstleistungen

**Die Zukunftsfähigkeit der wohlfahrtsstaatlichen Systeme in Europa wird immer stärker von Politik und Wirtschaft diskutiert. Paul Brandl und Thomas Prinz nehmen in ihrem Fachbuch Führungskräfte, Lehrende und Studierende mit auf die Reise in die nahe Zukunft sozialer Dienstleister.**

Viele Organisationen der Sozialwirtschaft suchen nach innovativen Ideen, die die Leistungsfähigkeit sozialer Dienstleistungen erhalten oder erhöhen können. Die Autoren liefern in ihrem Lehrbuch „Innovationen bei sozialen Dienstleistungen“ eine Vielzahl theoretischer Ansätze, wie die Transformation in der Sozialwirtschaft gelingen kann. Führungskräfte können sich unter anderem informieren, wie ein Paradigmenwechsel im Management sozialer Organisationen möglich ist, wie Innovationen bei sozialen Dienstleistern strategisch sinnvoll ausgerichtet werden, wie soziale Organisationen neue Wege hin zu New Work oder Virtual Reality in der Sozialen Arbeit finden können und welche Vorteile Fusionen von sozialen Organisationen und die Digitalisierung für die Soziale Arbeit haben. Der rote Faden des Fachbuchs ist das Thema Innovation, das sich am Prozessmanagement mit seinen Kern-, Unterstützungs- und Lenkungsprozessen ausrichtet und somit bereits eine Denkstruktur vorgibt. Band 1 veranschaulicht theoretische Ansätze. In Band 2 finden Interessierte Praxisbeispiele zum Mitmachen. ✪



### Innovationen bei sozialen Dienstleistungen

Paul Brandl, Thomas Prinz  
Walhalla Fachverlag  
Regensburg 2020  
272 Seiten, 24,95 Euro

## Förderung

## Corona-Hilfe für Inklusionsunternehmen

**Die Aktion Mensch hat ihre Unterstützung für Inklusionsunternehmen und Zuverdienstbetriebe in der Corona-Pandemie ausgeweitet. Dafür stellt sie ein Budget von insgesamt 6 Millionen Euro zur Verfügung.**

Seit dem 1. Januar 2021 können gemeinnützige Träger von Inklusionsunternehmen und Zuverdienstbetrieben bei der Aktion Mensch Förderanträge stellen, um inklusive Arbeitsplätze zu sichern. Zuschüsse von bis zu 20.000 Euro pro Standort sind möglich. Das gilt auch dann, wenn ein Unternehmen bereits im Jahr 2020 eine Förderung aus der ersten Corona-Soforthilfe der Aktion Mensch erhalten hat. Förderfähig sind Inklusionsbetriebe, die sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Schwerbehinderung schaffen, und Zuverdienstbetriebe, die durch die Aktion Mensch mit einer Anschubfinanzierung gefördert wurden. 90% der förderfähigen Personal-, Honorar- oder Sachkosten können übernommen werden. Die Projektförderung erfolgt in Anlehnung an das Förderangebot „Sicherung und Stabilisierung von Inklusionsunternehmen und Zuverdienstbetrieben“. Sie kann für eine Laufzeit bis zu sechs Monaten über das digitale Antragsystem der Aktion Mensch beantragt werden. ✪

[www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/corona-soforthilfe.html](http://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/corona-soforthilfe.html)





---

Trendthema

# Große Reform des Gemeinnützigkeitsrechts

---

**Am 16. Dezember wurde das Jahressteuergesetz 2020 verabschiedet. Es enthält unter anderem eine Novellierung des Gemeinnützigkeitsrechts. Dabei geht es um mehr als eine steuerrechtliche Anpassung. Neben der Erhöhung von Freibeträgen und der Aufnahme neuer gemeinnütziger Zwecke wird die Zusammenarbeit gemeinnütziger Rechtsträger entbürokratisiert und steuerlich entlastet. In der BFS-Trendinfo stellt Thomas von Holt, Rechtsanwalt und Steuerberater in Bonn, die wichtigsten Punkte der Reform vor.**

## Welche Beschlüsse sind von besonderer Tragweite?

Insbesondere die Entbürokratisierung und steuerliche Entlastung der arbeitsteiligen Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen ist von immenser Bedeutung für einen funktionierenden Sozialstaat. Zum Beispiel ist es derzeit steuerrechtlich kompliziert, wenn ein gemeinnütziger Rechtsträger eine Altenwohnanlage betreibt, in der ein anderer Rechtsträger ambulante Pflegeleistungen oder die Verpflegung der Bewohnerinnen und Bewohner übernimmt.

## Welche weiteren Änderungen sind wichtig?

Der Transfer liquider Mittel soll zwischen gemeinnützigen Organisationen vereinfacht werden. Außerdem sollen Holdingstrukturen, zum Beispiel zwischen einem Verein oder einer Stiftung mit den zugehörigen Tochtergesellschaften, gemeinnützigkeitsrechtlich wie ein einziges Unternehmen behandelt werden. Die gesonderte Nennung des Klimaschutzes als gemeinnütziger Zweck neben dem Umweltschutz dient der Rechtssicherheit und ist von hoher symbolischer Tragweite. Die Anhebung der Übungsleiterpauschale von 2.400 auf 3.000 Euro, der Ehren-

amtpauschale von 720 auf 840 Euro, der vereinfachten Zuwendungsbestätigung von 200 auf 300 Euro sowie der Bagatellgrenze für steuerpflichtige Tätigkeiten von 35.000 auf 45.000 Euro werden in der Öffentlichkeit sicher besondere Aufmerksamkeit erhalten. Das öffentlich einsehbare Gemeinnützigkeitsregister soll nun doch ab 2024 eingeführt werden.

## Welche Auswirkungen sind zu erwarten?

Die seit vielen Jahren überfällige Reform wird die Geschäftsführung gemeinnütziger Organisationen sowie deren Zusammenarbeit deutlich erleichtern. Kleine Organisationen profitieren von der höheren Bagatellgrenze für steuerpflichtige Tätigkeiten und der Ausnahme vom Gebot, alle Mittel zeitnah ausgeben zu müssen. Bei vielen gemeinnützigen Organisationen mit Immobilien entfallen durch die Reform Restriktionen, die in der Vergangenheit zu einem erheblichen Investitionsstau geführt haben. Insgesamt führt die Reform zu einem deutlichen Zuwachs an Rechtssicherheit. Doch leider sind damit noch nicht alle Problempunkte beseitigt. Zum Beispiel wird uns die Diskussion über eine Steuerbegünstigung für politisch tätige Organisationen wie Attac erhalten bleiben. Auch blieb der Ruf nach Rechtssicherheit für die Anwendung des ermäßigten Steuersatzes für Zweckbetriebe ungehört. ❄

Das vollständige Interview lesen Sie in unserem Newsletter BFS-Trendinfo 12/20:

[www.sozialbank.de/news-events/publikationen/bfs-trendinfo/12-20](http://www.sozialbank.de/news-events/publikationen/bfs-trendinfo/12-20)

Zukunftsdialog Caritas 2020

# Zukunft gestalten in einem komplexen Verband

von Astrid Schaffert

**Der Deutsche Caritasverband e.V. (DCV) ist ein Verband mit 693.082 hauptberuflichen Mitarbeitenden, mit 25.064 Diensten und Einrichtungen, mehreren hunderttausend ehrenamtlich Engagierten, 42.249 Auszubildenden und Schüler\*innen, 4.875 Freiwilligen im Sozialen Jahr und 4.687 Bundesfreiwilligendienstleistenden. Er ist auf der örtlichen, der diözesanen, der bundesweiten und auf der europäischen Ebene aufgestellt sowie nicht zuletzt Teil eines globalen Netzwerks. Von den sich rasch ändernden gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Entwicklungen ist er somit permanent betroffen. Gestalten statt gestaltet zu werden ist die chancenreiche Herausforderung dabei. Mit dem sechsjährigen Projekt „Zukunftsdialog Caritas 2020“ nahm der Caritasverband die Herausforderung an und startete einen ergebnisoffenen, partizipativen und identitätssteigernden Prozess.**

## Ein Blick zurück – Fragen und Herausforderungen

Zu Beginn des sechsjährigen Projekts waren die Fragen von Politik, Gesellschaft, Kirche, aber auch von den Mitarbeitenden selbst an die verbandliche Caritas sehr grundsätzlicher Natur. Im Mittelpunkt stand die Existenzfrage: Wie können die wertegebundene Kirche und ihre Caritas auch in Zukunft die Gesellschaft wirksam mitgestalten? Eine manifeste Entkirchlichung der Gesellschaft und ein Glaubwürdigkeitsverlust der Kirche, Kirchenaustritte, abnehmende Relevanz der Kirche – gerade bei jungen und unterschichtigen Milieus –, sowie der Missbrauchsskandal gaben Anlass genug, über die eigene gesellschaftliche Rolle und Relevanz nachzudenken. Insgesamt ließ sich feststellen, dass Großorganisationen gesamtgesellschaftlich einem Bedeutungswandel unterliegen, ihre Bindungskraft abnahm, gleichzeitig die ihnen entgegengebrachte Skepsis wuchs. Wohlfahrtsverbände waren nicht mehr Exklusivpartner für Politik in der Hilfestellung. Zunehmend wurden und

werden soziale Dienstleistungen durch die öffentliche Hand, privatgewerbliche Unternehmen oder andere Akteure erbracht. Wettbewerb im Sozial-„Markt“ sowie eine Professionalisierung der Sozialen Arbeit warfen die Frage auf, was die Kirchlichkeit caritativer Organisationen ausmacht, worin sie sich von nicht-konfessionellen Unternehmen oder Organisationen unterscheiden. Und nicht zuletzt wurde durch die Vergrößerung der pastoralen Räume vielerorts Kirche im Lebensraum der Menschen immer weniger erlebbar.

Diese sehr grundsätzlichen Themen sollten in einem ebenso grundsätzlichen wie breiten Prozess aufgegriffen und diskutiert werden. Die ergebnisoffene und partizipative Anlage des Projekts war innovativ. Die unterschiedlichen Ebenen des Verbandes sollten in diesen Prozess einbezogen werden, um neben einer Debatte die Identifizierung der Gliederungen mit dem Gesamtverband zu stärken und gemeinsam an wichtigen Zukunftsthemen zu arbeiten. Der Zukunftsdialog Caritas 2020 war eine Antwort auf die Frage, wie auch in Zeiten mit stark wirkenden Zentrifugalkräften ein heterogener Verband gestaltet und zusammengehalten werden kann.

## Drei Stationen des Zukunftsdialogs

Den Projektstart bildeten sechs regionale Zukunftswerkshops, auf denen relevante Zukunftsthemen diskutiert und identifiziert wurden („Wegmarken“). Diese fokussierten zunächst fünf Themen: Arbeitgeberattraktivität, sozial- und gesellschaftspolitische Rolle, Möglichkeiten für Beteiligung und Engagement, Selbstverständnis als Teil der Kirche sowie internationale Arbeit des Caritasverbandes. Im Laufe des Prozesses wurden die aktuellen Themen Integration und digitaler Wandel ergänzt. Die Wegmarken bildeten den thematischen Rahmen, in dem sich die Verbände bewegten, den sie in eigenen Diskussionsprozessen auf die lokalen, diözesanen sowie fachbereichsspezifischen Gegebenheiten adaptierten.

In der zweiten Phase des Prozesses stand im Mittelpunkt, Zukunftsthemen gliederungsübergreifend mit Ideen auszugestalten und diese mit der Alltagsarbeit zu verknüpfen. Inten-

siver gearbeitet wurde in Entwicklerworkshops. Angelehnt an Methoden des „Design-Thinkings“ gingen diese der Frage nach, welche Entwicklungen in den jeweiligen Themenfeldern absehbar sind, und eruierten je eigene und gesamtverbandliche Handlungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wurden anhand von sogenannten Dialogboxen einzelne Aspekte in Gesprächsangebote zum Austausch untereinander übersetzt.

In einer dritten Phase ging es darum, die örtliche Ebene und die vielen Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Diensten und Einrichtungen intensiv in den Dialog einzubeziehen und untereinander ins Gespräch über die verbandliche Zukunft zu bringen. Dies wurde mit der Feuer&Flamme-Tour umgesetzt.

Die Themensetzung, die Auswahl der Teilnehmenden und der jeweilige inhaltliche Zuschnitt der Tourstationen wurden jeweils vor Ort entschieden. So unterschieden sich nicht nur die Veranstaltungen je nach Thema, auch die Zusammensetzung der Teilnehmenden oder der jeweilige Prozess vor Ort, selbst die

Raumwahl hatten maßgeblichen Einfluss auf Ablauf und Inhalt der Veranstaltungen. Insgesamt fanden 35 Veranstaltungen in Ost und West, Nord und Süd statt, in Turnhallen, Stadthallen

**„Der Wandel einer stark hierarchisch ausgerichteten Organisation hin zu einer Netzwerkformation ist unumkehrbar.“**



Stationen der Feuer&Flamme-Tour

oder Konferenzräumen, mit wenigen spezifisch ausgewählten Personen bis hin zu Großveranstaltungen mit über 150 Teilnehmenden, partiell mit Beteiligung bereichernder externer Stakeholder.

## Die DNA des Projekts

Im Mittelpunkt der Projektkonzeption standen qualitative Kriterien für die Prozessgestaltung einzelner Stationen. Eine regionale Verortung der Veranstaltungen war angesichts der unterschiedlichen Bedingungen vor Ort unumgänglich. Anschließend wurden die lokalen Diskussionen und Erkenntnisse immer wieder zentral zusammengeführt. Neben regional differierenden Gegebenheiten prägen „Innovation ist kein Dauerzustand.“ fachbereichsspezifische Aspekte die Arbeitswelt der Caritas. Diese Heterogenität der örtlichen Caritas erforderte einen breiten Partizipationsprozess mit weitreichenden Mitgestaltungsmöglichkeiten. Jeder Verband konnte eigene Akzente setzen, das Projekt auf die Bedarfe vor Ort anpassen und dadurch den größtmöglichen Nutzen generieren. Dies führte automatisch zu Veranstaltungsabläufen, die von vielen gewohnten Routinen, aber auch von formalen Strukturen abwichen. Hierdurch konnten neue, inno-

vative Impulse entwickelt und in den Verband eingebracht werden. Strategische Weiterentwicklung braucht neben Plattformen für Austausch auch Zeit und den Willen, Erarbeitetes in die berufliche Realität zu übertragen. Damit keine gesamtverbandlich wenig beachtete Parallelwelt oder Parallelstruktur entstand, sondern die Entwicklungen Relevanz entfalten konnten, war eine immer wiederkehrende Rückkoppelung in zentrale Entscheidungsgremien erforderlich. Dies wurde auch durch eine intensive Vorstandsbeteiligung vor Ort gewährleistet, die von den Teilnehmenden als Wertschätzung erlebt wurde und für wichtige Erfahrungen und Begegnungen auf beiden Seiten sorgte.

Zur Realität eines längeren Projektes gehört auch, dass in langjährigen Prozessen Personalwechsel, schwindendes Projektwissen und Durststrecken nicht ausbleiben. Innovation ist kein Dauerzustand und braucht Zeit für Reflexion und Entwicklung. Dies sollte man sich vor Beginn eines solchen Prozesses bewusst machen und auch als Chance wahrnehmen.

## Erkenntnisse und Erfolge

Die Resonanz auf das Projekt war überaus positiv. Erfolge lassen sich auf unterschiedlichen Ebenen festmachen. Die vielen Gespräche, Erlebnisse und persönlichen Erkenntnisse einzelner Projektbeteiligter sind ein Erfahrungsschatz, der das Denken, Arbeiten und Wirken im Alltag verändert – ohne umgehend konkret messbare Ergebnisse zu erzielen. Auch wird die Kultur innerhalb des Verbandes davon beeinflusst. Die Offenheit für Innovationen wächst, Impulse werden zunehmend als Bereicherung erlebt, Ebenen übergreifende Beteiligung ist mittlerweile in allen Verbandsprozessen fest verankert.

Die Caritas als hierarchisch gegliederte Organisation ändert ihre Organisationsstruktur, baut netzwerkförmiges Arbeiten aus und bezieht unterschiedliche Blickwinkel des gesamten Verbandes mit ein. Damit werden bisher eher abgegrenzte Ressourcen und Potenziale gehoben und gesamtverbandlich nutzbar und wirksam.



In einer ausgefallenen Location, einem Kulturhaus mit großem Saal und Bühne, waren alle Mitarbeitenden des Caritasverbandes Arnsberg-Sundern im Oktober 2019 eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das flexible Konzept ermöglichte mit überschaubarem Aufwand die Beteiligung vieler Verbände und Mitarbeitenden. Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen, die erste Stufe der Zukunftsgestaltung, wurde so auch für kleinere Verbände möglich, die für strategische Fragen wenig Ressourcen zur Verfügung haben. Die Erfahrung von Selbstwirksamkeit besitzt nicht nur für Individuen, sondern auch für Institutionen eine hohe Relevanz. Insbesondere kleinere Ortsverbände schätzten die Ebenen übergreifende Begegnung und Kommunikation. Das Gefühl, von der Verbandsleitung gesehen zu werden und Mitglied der Caritas-Familie zu sein, wurde sehr positiv erlebt.

Der Wandel einer stark hierarchisch ausgerichteten Organisation hin zu einer noch nicht ausgebildeten Netzwerkformation ist unumkehrbar. Verbindlichkeit schwindet, die Nutzenorientierung wächst. Je weniger Selbstverständlichkeiten vorhanden sind, desto mehr muss Zusammenhalt gelebt, der Verband erlebbar werden. Themenzentrierte, partizipative Veranstaltungen, Mitbestimmungsmöglichkeiten, Austausch im Team, gemeinsame Erlebnisse, projektorientierte Aktivitäten in begrenzten Zeiträumen werden immer wichtiger. Genau dafür legte der Zukunftsdialog Caritas 2020 den Grundstein.

Wegmarkenübergreifend stach in allen Veranstaltungen die deutliche, christlich fundierte Werteorientierung der Mitarbeitenden hervor. Diese durchzieht alle Themen-, Fach- und Arbeitsbereiche. Sie ist grundlegend für die Motivation der Mitarbeitenden, prägt deren Haltung, hält den Verband zusammen und macht ihn von anderen unterscheidbar.

## Die Zukunft kann kommen

Eine fest fundierte Werteorientierung ist angesichts eines rauer werdenden gesellschaftlichen Diskurses und zunehmender Individualisierungstendenzen in der Gesellschaft unabdingbar. Auch im Hinblick auf den steigenden Bedarf an Gemeinwohlorientierung und auf die dringend notwendige ökologische Transformation unserer Welt sind fest verankerte Werte ein Fundament, auf dem sich weiterhin aufbauen lässt. Gerade in Zeiten tiefgreifenden Wandels sind Reflexion, Weiterentwicklung und Adaption von Werten notwendig und gleich-



Rund 150 Führungskräfte aus Caritasverband, Fachverbänden, Einrichtungen und Diensten in der Erzdiözese München und Freising diskutierten im Januar 2020 wichtige Zukunftsfragen im Kulturhaus Milbertshofen in München.

zeitig Ausgangspunkt für eine Mitgestaltung von Gesellschaft. Dieses Fundament stimmt optimistisch, dass der Deutsche Caritasverband die in der Zukunft liegenden Herausforderungen annehmen und produktiv gestalten kann und dadurch seinen Auftrag als christlicher Wohlfahrtsverband weiterhin erfüllen wird. ✨



**Astrid Schaffert**  
Deutscher Caritasverband

Autorin:  
**Astrid Schaffert**  
Deutscher Caritasverband  
Kompetenzbereich Organisation,  
Strategie und Theologie  
Telefon 0761 200427  
Astrid.Schaffert@caritas.de

[www.caritas.de](http://www.caritas.de)

## Hinweise

# Netzwerk-News

## Aufwertung von sozialen Berufen



Die Caritas hat ihre Jahreskampagne 2021 „Miteinander durch die Krise: #DasMachenWirGemeinsam“ gestartet. Sie stellt die Aufwertung von sozialen Berufen in den Mittelpunkt. Mit der Kampagne tritt die Caritas für bessere Arbeitsbedingungen und eine bessere Bezahlung in sozialen Berufen ein. „Bleibt unsere Wertschätzung – oder verfliegt sie wie unser Applaus?“, fragt sie zum Beispiel mit einem Flyer- und Plakatmotiv. „Zeigen wir Solidarität mit allen – oder sparen wir sie uns?“ ist ein anderes Motiv. Die Kampagne lädt zur Diskussion über grundlegende Fragen unserer Gesellschaft ein: Welche Pflege wollen wir? Was ist uns soziale Sicherung, was ist uns Bildung wert? Dazu bietet der Deutsche Caritasverband Lösungsvorschläge an – etwa beim Umbau der Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung, beim Rechtsanspruch auf Schuldnerberatung und bei Digitalisierungsstrategien im Sozial- und Bildungsbereich.

[www.dasmachenwirgemeinsam.de](http://www.dasmachenwirgemeinsam.de)

## KfW erhöht Fördermittel für barrierefreies Wohnen

Das Bundesbauministerium hat die Fördermittel für barrierefreies Wohnen in Privatwohnungen für dieses Jahr auf 130 Millionen Euro festgelegt. Im Jahr 2020 standen dafür 100 Millionen Euro bereit; im Zuge des Konjunkturpakets wurde die Förderung um weitere 50 Millionen aufgestockt. Die Zuschüsse können ab sofort bei der KfW beantragt werden. Bund und KfW möchten dadurch noch mehr Menschen einen längeren Verbleib in der gewohnten Umgebung sichern.

Die Förderung umfasst Investitionszuschüsse für bauliche Maßnahmen in Wohngebäuden, mit denen Barrieren reduziert und die Sicherheit erhöht werden. Zu den typischen Modernisierungsmaßnahmen zählen der Einbau einer bodengleichen Dusche, das Entfernen von Türschwellen oder der Einbau von Aufzügen. Für einzelne Maßnahmen vergibt die KfW Zuschüsse



in Höhe von 10% der förderfähigen Kosten (maximal 5.000 Euro). Wer sein Haus zum KfW-Standard „Altersgerechtes Haus“ umbaut, bekommt 12,5% der förderfähigen Kosten (maximal 6.250 Euro) von der KfW erstattet.

### **Zinsen für kommunale und soziale Unternehmen gesenkt**

Beim Investitionskredit für kommunale und soziale Unternehmen (Programm Nr. 148) hat die KfW die Zinsen gesenkt. Seit dem 12. Januar 2021 gelten neue Zinskonditionen für Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur. Das Kreditprogramm eignet sich zum Beispiel für Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altenpflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Für Kreditanträge mit einer Zinsbindung von maximal 10 Jahren kann gemeinsam mit dem Darlehen ein Förderzuschuss in Höhe von derzeit 1% der Kreditsumme beantragt werden.

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)

### **Ulrich Lilie übernimmt den BAGFW-Vorsitz**

Der Präsident der Diakonie Deutschland, Ulrich Lilie, hat für die Jahre 2021 und 2022 turnusgemäß das Amt des Präsidenten der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) übernommen.

Die Amtszeit von Gerda Hasselfeldt, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, endete am 31. Dezember 2020. Auf der sozialpolitischen Agenda der BAGFW stehen die Bekämpfung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen für die Schwächsten der Gesellschaft. Die Freie Wohlfahrt benötige hierfür eine verlässliche Finanzierung auf allen staatlichen Ebenen, so Lilie. Besonders wichtig seien die Reform der Pflegeversicherung und die Auflösung des Personalnotstands in den sozialen Berufen.

[www.bagfw.de](http://www.bagfw.de)



### **Neue EU-Förderperiode 2021 – 2027**

Die EU-Förderperiode von 2021 bis 2027 hat Anfang des Jahres begonnen. Durch das neue, der Corona-Krise geschuldete Wiederaufbauinstrument „Next Generation EU“ mit einem Budget von 750 Mrd. Euro stehen in den kommenden Jahren insgesamt über 1.800 Mrd. Euro an EU-Fördermitteln zur Verfügung – fast doppelt so viel wie in der vorherigen Förderphase. Davon ist ein Teil als Finanzhilfe und ein Teil als Förderdarlehen vorgesehen. Ein Großteil der Fördermittel aus „Next Generation EU“ soll in die Digitalisierung und die Anpassung an den Klimawandel investiert werden.

Verschiedene Ausschreibungen im Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU (AMIF) laufen bereits am 16. Februar 2021 aus; weitere sind in Vorbereitung. Im neuen Forschungsprogramm „Horizon Europe“ (ehemals „Horizon 2020“) und im Bildungsprogramm „Erasmus+“ sind im Frühjahr die ersten Förderrunden zu erwarten. Die EU-Strukturfonds wie zum Beispiel der „Europäische Sozialfonds+“ (ESF+) und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (ERFE) fließen wie bisher auch in regionale Förderprogramme ein. Bund und Länder arbeiten derzeit an der Umsetzung und werden die ersten Ausschreibungen voraussichtlich erst im zweiten Halbjahr veröffentlichen.

[www.emcra.eu](http://www.emcra.eu)

Termine

# Tagungen und Kongresse

## ArtSocial Innovation Festival

**Online | 25. – 28. Februar 2021**

Unter dem Motto „Kreativität ist der Rohstoff der Zukunft“ findet das ArtSocial Innovation Festival (#ArtSocial21) in diesem Jahr digital statt. Vom 25. bis 28. Februar werden in 25 interdisziplinären Teams im Rahmen eines Hackathons kreative Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme erarbeitet und positive Zukunftsbilder geschaffen. Ziel ist es, neue Perspektiven einzunehmen, damit die Menschen in ihrer Selbstwirksamkeit zu unterstützen und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Den Kern von #ArtSocial21 bilden fünf Schwerpunkte: Gerechte Bildung, Digitalität, Neues Arbeiten (New Work), Klimawandel und Verteilungsgerechtigkeit. Umrahmt wird das Festival von Liveauftritten von Musiker\*innen, Poetry Slam, Kurzfilm-Vorführungen, Podcast-Produktion, Lesungen und Sofakonzerten. Kreative Visionär\*innen aus der Wohlfahrts-

pflge, dem Social Entrepreneurship und der Zukunftsforschung werden das Festival zudem fachlich bereichern. Seinen Abschluss findet der Hackathon mit einem Online-Flashmob, der das Motto „Die Welt von Morgen“ trägt.

**[www.paritaet-bw.de/leistungen-services/veranstaltungen/artsocial21](http://www.paritaet-bw.de/leistungen-services/veranstaltungen/artsocial21)**

## Norddeutscher Fundraisingtag

**Online | 23. Februar 2021**

**Hamburg | 26./27. April 2021**

Die Fundraising Akademie veranstaltet ihren 16. Norddeutschen Fundraisingtag in diesem Jahr an zwei Terminen. Die Teilnehmer\*innen können sich auf ein Online-Forum am 23. Februar mit dem Fokusthema „Mehr Erfolg im Fundraising: Kampagnenfähigkeit stärken!“ zur Einstimmung auf die Tagung im April freuen. Spannende Themen sind unter anderem: Gewinnung von Neuspender\*innen durch Direct-Response-, TV- und Telefon-Fundraising, Chancen durch Peer-to-Peer-Fundraising und Erfolgsmessung von Fundraising-Kampagnen. Die eigentliche Tagung findet voraussichtlich als Präsenzveranstaltung am 26. und 27. April in Hamburg statt. Sie thematisiert ausführlich die Vorteile von Kampagnen im Gegensatz zu einzelnen Spendenaktionen. Mithilfe von Kampagnen lassen sich Beziehungen zu Spenderinnen und Spendern neu aufbauen und vertiefen. Das Programm umfasst mehrere Vorträge sowie einzelne Seminare und Workshops. Als Partner unterstützt die Bank für Sozialwirtschaft die Veranstaltung.

**[www.norddeutscher-fundraisingtag.de](http://www.norddeutscher-fundraisingtag.de)**



## DRG-Forum Digital Online | 18./19. März 2021

Das DRG-Forum ist die wichtigste Diskussionsplattform für Krankenhausmanager und Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Wissenschaft. Es wird im Jahr des 20. Jubiläums digital veranstaltet. Am 18. März 2021 eröffnet Bundesgesundheitsminister Jens Spahn das Krankenhaus-Forum. Dieser Tag bündelt alle Themen rund um die Klinikpolitik, Finanzierung, Strategie und das Controlling. Der 19. März 2021 steht ganz im Zeichen der Pflege. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil wird auf dem Pflegemanagement-Forum skizzieren, wie er die Pflegepolitik im Wahljahr und in der nächsten Legislaturperiode gestalten will. Zudem diskutieren Führungskräfte und Expert\*innen aus dem Gesundheitswesen interdisziplinär alle relevanten Themen rund um die Pflege in Krankenhäusern. Die BFS ist Partner der Veranstaltung und beteiligt sich als virtueller Aussteller sowie mit einem Fachvortrag am Programm. Der Vortrag wirft einen Blick auf das Krankenhaus-zukunftsgesetz und betrachtet innovative und digitale Projekte in Krankenhäusern aus planerischer, betriebswirtschaftlicher und finanzieller Sicht.

<https://drg-forum.de>

## Altenpflege 2021 Nürnberg | 06. – 08. Juli 2021

Mit rund 600 Ausstellern findet die Leitmesse der Pflegewirtschaft „Altenpflege 2021“ aufgrund der Corona-Pandemie voraussichtlich vom 6. bis 8. Juli 2021 im Messezentrum Nürnberg statt. Ursprünglich war sie im April geplant. Mehr als 500 Unternehmen stellen Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Altenhilfe vor und bilden die Trendthemen der Branche ab. Die Messe bietet den Teilnehmenden zum einen Informationen über innovative Angebote und zum anderen die Chance, durch Vorträge, Workshops, Seminare, Produktpräsentationen und Diskussionen den eigenen Wissensstand zu erweitern. Themenbereiche der Messe sind Pflege & Therapie, Beruf und Bildung, IT & Management, Küche, Ernährung, Textil & Hygiene sowie Raum & Technik.

<http://altenpflege-messe.de>

## Die Klinikimmobilie der nächsten Generation Frankfurt a. M. | 23./24. Juni 2021

Am 23. und 24. Juni treffen sich im Rahmen des 10. Kongresses „Die Klinikimmobilie der nächsten Generation“ Investoren, Planer, Bauherren und Betreiber von Gesundheitsimmobilien, um über Klinikgebäude mit Zukunft zu beraten und zu diskutieren. Der Kongress greift jedes Jahr neue Impulse auf und leistet damit einen bedeutsamen Beitrag zur Weiterentwicklung von Krankenhäusern. Dabei werden sämtliche Themenkomplexe beleuchtet, die es bei einem Krankenhaus heute und in Zukunft zu beachten gilt. In Planung sind 12 Themenblöcke, zwei Plenarteile sowie 50 bis 60 Referent\*innen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Skandinavien. Innerhalb des Themenblocks „Finanzierung von Gesundheitsimmobilien“ referieren Dr. Dominik Thomas, Senior Analyst bei der BFS Service GmbH, und Thomas Krummenast, Finanzierungsberater bei sozialfinanz.de, über das Thema „Plattformökonomie – prozessoptimierte Kapitalbeschaffung“.

<https://dieklinikimmobilie.de>



### Terminübersicht

Weitere Veranstaltungen und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website.

[www.sozialbank.de/news-events/veranstaltungen](http://www.sozialbank.de/news-events/veranstaltungen)

Webinar

## Beratung = Steuerung

25.02.2021 | 10:00 bis 11:30 Uhr | online  
75,00 Euro zzgl. MwSt.

Einerseits sollten sich Pflege- und Betreuungsdienste in Zeiten der Krise der Nachfrage vonseiten der Kundinnen und Kunden anpassen. Jedoch sollten sie nicht zum Spielball werden und nur reagieren, wenn sich gesetzliche Grundlagen oder Rahmenbedingungen verändern. Sie sollten vielmehr gestalten und steuern. Das Webinar bietet Ansatzpunkte für Pflege- und Betreuungsdienste, über Beratung als eigenständiges Leistungsangebot das Ruder verstärkt selbst in die Hand zu nehmen.

Beratungsleistungen bieten viele Möglichkeiten, um zum Beispiel die Sachleistungen optimal auszuschöpfen und den Umsatz pro Patient zu steuern. In Beratungen können Anbieter auch bestimmte Leistungsangebote präferieren und die eigenen Personalressourcen berücksichtigen.



**Thomas Sießegger**  
Organisationsberater und Sachverständiger für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste, Hamburg

Webinar

## Reform des Gemeinnützigkeitsrechts

02.03.2021 | 10:00 bis 11:30 Uhr | online  
75,00 Euro zzgl. MwSt.

Alle Änderungen ab 2021  
auf einen Blick

Für gemeinnützige Vereine, GmbHs und Stiftungen gilt seit Inkrafttreten des Jahressteuergesetzes 2020 zum 29.12.2020: Die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts ist da.

Mithilfe dieses Webinars erhalten Sie alle relevanten Informationen zu der Reform und können Ihren persönlichen Handlungsbedarf ermitteln. Zu den wichtigsten Inhalten gehören:

- Überblick zu den erweiterten Zwecken und der Erhöhung der begünstigenden Beträge (u. a. Ehrenamtszuschale)
- Erläuterungen zur unmittelbaren Zweckverwirklichung durch Kooperationen mit Dritten sowie durch das Halten und Verwalten von Anteilen an steuerbegünstigten Kapitalgesellschaften

Während des Webinars werden Ihre im Chat gestellten persönlichen Fragen direkt beantwortet.



**Dr. Rafael Hörmann**  
Rechtsanwalt, Campbell Hörmann  
Rechtsanwälte & Steuerberater,  
München

---

Webinar

## Förderung durch Stiftungen

**11.03.2021 | 10:00 bis 11:30 Uhr | online**  
**75,00 Euro zzgl. MwSt.**

---

Das Webinar bietet einen Überblick über die Stiftungslandschaft in Deutschland und die Förderrecherche in der Praxis unter Nutzung einschlägiger Datenbanken, Verzeichnisse und Literatur. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung der zehn größten Förderstiftungen, wie beispielsweise Robert Bosch Stiftung, Volkswagenstiftung oder Stiftung Mercator, und den Grundlagen einer erfolgreichen Antragsstellung.

Die Schulung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Fördermittelgewinnung sowie Abteilungsleitung und Geschäftsführung.



**Torsten Schmotz**  
Agentur Förderlotse T. Schmotz,  
Neuendettelsau

---

Webinar

## IT-Strategie für Verbände (4.0)

**18.03.2021 | 10:00 bis 11:30 Uhr | online**  
**75,00 Euro zzgl. MwSt.**

---

Natürlich gibt es bereits eine umfangreiche digitale Infrastruktur in Organisationen. Es mangelt jedoch an Kontrolle und Steuerung – und an der Beherrschung von Kosten! Hinzu kommt: IT-Affinität ist nicht identisch mit IT-Qualifikation.

In dem Webinar wird der Referent die Schwierigkeiten im Umgang mit der Digitalisierung verständlich machen und zeigen, inwiefern sie alle Akteure in der einen oder anderen Form betreffen. Er wird Trends vorstellen und bewerten, um Organisationen zu helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, und Wege aufzeigen, wie sie konkret mit der Digitalisierung weiterkommen können.



**Peter Strzeletz**  
Microplan GmbH, Berlin

### Anmeldung:

#### **BFS Service GmbH**

Telefon 0221 97356-159 und 0221 97356-160  
bfs-service@sozialbank.de



**BFS**  
Service GmbH

[www.bfs-service.de](http://www.bfs-service.de)

Terminübersicht

# Seminare der BFS Service GmbH

## März 2021

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Projektentwicklung und Planung von Seniorenimmobilien	1 Tag	08.03.2021	Köln	330,00
Grundlagen des Arbeitsrechtes in Einrichtungen der Sozialwirtschaft	1 Tag	16.03.2021	Köln	330,00
Der Weg zum papierlosen Büro	1 Tag	16.03.2021	Köln	330,00
Strategienentwicklung für Träger von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten	1 Tag	16.03.2021	Köln	330,00
Führung heute – ein Check-up für Führungskräfte	2 Tage	17./18.03.2021	Berlin	636,00
Betriebsverfassungsrecht aus Arbeitgebersicht	1 Tag	17.03.2021	Köln	330,00
Konfliktmanagement im Arbeitsverhältnis	1 Tag	18.03.2021	Köln	330,00
Fachlichkeit und Wirtschaftlichkeit in Zeiten des BTHG – (k)ein Widerspruch?!	1 Tag	18.03.2021	Köln	330,00
Praktischer Datenschutz und IT-Sicherheit für kleinere Organisationen	1 Tag	22.03.2021	Berlin	330,00
Der beste ambulante Pflege- und Betreuungsdienst	1 Tag	23.03.2021	Berlin	330,00
Bauherrenaufgaben bei der Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben	1 Tag	23.03.2021	Hamburg	330,00
Baukosten-Controlling	1 Tag	24.03.2021	Hamburg	330,00
Kostenrechnung für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste	1 Tag	24.03.2021	Berlin	330,00
Die GmbH-Auslagerung im steuerbegünstigten Sektor	1 Tag	24.03.2021	Berlin	330,00
Vergütungsstörungen und Forderungsmanagement	1 Tag	25.03.2021	Berlin	330,00

## April 2021

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Rechnungswesen für Entscheidungsträger	1 Tag	13.04.2021	Köln	330,00
Treasury in der Sozialwirtschaft – Finanzmittel bedarfsgerecht bereitstellen	1 Tag	14.04.2021	Köln	330,00
Führung und Kommunikation	2 Tage	15./16.04.2021	Köln	635,00
Verlässliche Dienst- und Einsatzplanung	1 Tag	19.04.2021	Berlin	330,00
Kennzahlen für Entscheidungsträger	1 Tag	20.04.2021	Köln	330,00
Die neue Generation von Quartierszentren	1 Tag	20.04.2021	Köln	330,00
Von der Kostenrechnung zur Managementinformation	2 Tage	27./28.04.2021	Köln	525,00
Die Zukunft im Visier	1 Tag	29.04.2021	Köln	330,00
Führung und Persönlichkeit	2 Tage	29./30.04.2021	Köln	635,00

## Mai 2021

Thema	Dauer	Datum	Ort	Gebühr €*
Interne Revision & Kassenwesen in NPO	1 Tag	03.05.2021	Berlin	330,00
Aktuelle Umsatzsteuer für soziale Körperschaften	1 Tag	05.05.2021	Berlin	330,00
Spendenrecht und Rechnungslegung für Fundraiser/Spendensammler	1 Tag	07.05.2021	Berlin	330,00
Die Vereinsgeschäftsführung	1 Tag	11.05.2021	Köln	330,00
Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuerrecht sozialer Betriebe	1 Tag	12.05.2021	Köln	330,00
Die GmbH-Geschäftsführung in der steuerbegünstigten GmbH	1 Tag	26.05.2021	Berlin	330,00

### BFS Service GmbH

Im Zollhafen 5 (Halle 11), 50678 Köln  
 Telefon 0221 97356-159  
[bfs-service@sozialbank.de](mailto:bfs-service@sozialbank.de)

Das komplette Seminarangebot  
 finden Sie unter:  
[www.bfs-service.de](http://www.bfs-service.de)



**BFS**  
 Service GmbH

\* Die angegebenen Seminargebühren verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sind für Non-Profit-Organisationen gültig.

Wissenswertes

# Rechtsentwicklung



Bildnachweis: Adobe Stock

## Gemeinnützigkeitsrecht

### JStG 2020:

#### Öffentliches Gemeinnützigkeitsregister kommt!

Das Bundeszentralamt für Steuern soll ab 2024 ein öffentlich einsehbares Register mit Namen, Anschrift, Identifikationsnummer, steuerbegünstigten Zwecken, zuständigem Finanzamt, Freistellungsbescheid und Bankverbindung aller gemeinnützigen inländischen Körperschaften führen.

§ 60b AO idFd. Art. 28 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

### JStG 2020:

#### Zentrale Anerkennung ausländischer Rechtsträger

Dem Bundeszentralamt für Steuern obliegt ab 2024 auf Antrag die Feststellung, ob ausländische Körperschaften die gemeinnützigkeitsrechtlichen Voraussetzungen erfüllen sowie deren Aufnahme in das Gemeinnützigkeitsregister.

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 47 FVG idFd. Art. 21 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

### JStG 2020: Mittelweitergabe nunmehr allgemein möglich

Ab dem Jahr 2021 entfällt die Voraussetzung, dass nur satzungsmäßige Förderkörperschaften mehr als die Hälfte ihrer Mittel an andere Körperschaften für steuerbegünstigte Zwecke weitergeben dürfen.

Hinweis: Mittelweitergaben können aber stiftungs-, vereins- oder gesellschaftsrechtlich unzulässig sein.

§ 58 Nr. 1 AO idFd. Art. 27 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

### JStG 2020: Mittelweitergabe umfasst alle Vergünstigungen

Die zulässige Mittelweitergabe ist nicht auf Finanzmittel beschränkt, sondern umfasst alle Vermögenswerte und damit auch unentgeltliche oder verbilligte Lieferungen, Nutzungsüberlassungen und Dienstleistungen.

§ 58 Nr. 1 S. 2 AO idFd. Art. 27 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

### JStG 2020: Vermögensanfallklausel wird unbedeutend

Durch die erweiterten Möglichkeiten zur Mittelweitergabe beschränkt sich die gemeinnützigkeitsrechtliche Bedeutung der bisher wichtigen Vermögensanfallklausel auf die Ausschüttung des nach anderweitigen zulässigen Mittelweitergaben verbliebenen Restvermögens der Körperschaft.

§ 58 Nr. 1 AO idFd. Art. 27 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

### JStG 2020: Neuer Zweckbetrieb psychische Betreuung

Der Zweckbetriebskatalog wurde um Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit psychischen und seelischen Erkrankungen bzw. Behinderungen ergänzt.

§ 68 Nr. 4 AO idFd. Art. 27 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

### JStG 2020: Anspruch auf Feststellungsbescheid beschränkt

Der zur Beschleunigung des gemeinnützigkeitsrechtlichen Anerkennungsverfahrens eingeführte Feststellungsbescheid nach § 60a AO über die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen der Körperschaft kann vom Finanzamt verweigert oder wieder aufgehoben werden, falls Erkenntnisse vorliegen, dass

die Körperschaft mit ihrer Geschäftsführung gegen gemeinnützigkeitsrechtliche Voraussetzungen verstößt.

§ 60a Abs. 6 AO idF.d. Art. 27 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

### **Corona: Untätigkeit gefährdet nicht die Gemeinnützigkeit**

Aus Gründen der Pandemie unterbliebene Tätigkeiten bzw. Aktivitäten eines gemeinnützigen Vereins gefährden nicht den Gemeinnützigkeitsstatus.

OFD Frankfurt a. M., RdVfg. v. 25.11.2020 – S 0170 A - 085 - St 53.

## Umsatzsteuerrecht

### **JStG 2020: Befreiung von Verpflegung/Beherbergung**

Die Umsatzsteuerbefreiung für Verpflegung/Beherbergung besteht nunmehr umfassend für Kinder in Kindertageseinrichtungen, Schüler\*innen und Studierende, wenn die Leistungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder andere Einrichtungen ohne Gewinnerzielungsabsicht erbracht werden.

§ 4 Nr. 23 S. 1 lit. c UStG idF.d. Art. 12 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

## Spendenrecht

### **JStG 2020: Betragsanhebung für vereinfachten Nachweis**

Die Betragsgrenze für den vereinfachten Spendennachweis, bis zu der ein Bank- oder Bareinzahlungsbeleg genügen kann (sogenannte Kleinspendenregelung nach § 50 EStDV) wurde ab dem 01.01.2020 von 200 € auf 300 € angehoben.

§ 50 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 EStDV idF.d. Art. 6 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

## Einkommensteuerrecht

### **JStG 2020: Anhebung der Nichtanrechnungsgrenze**

Die sogenannte Übungsleiter- (§ 3 Nr. 26 EStG) und Ehrenamts-pauschale (§ 3 Nr. 26a EStG) werden ab dem 01.01.2021 bis zu 250 €/Monat nicht auf Sozialtransferleistungen (SGB II, SGB III, SGB XII, BVG, AsylbLG) angerechnet.

Art. 43 – 46 JStG 2020, BGBl I 2020, 3096.

## Miet-/Pachtrecht

### **Corona: Anspruch auf Herabsetzung der Miete/Pacht**

Erhebliche Auswirkungen staatlicher Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie rechtfertigen Miet-/Pachtkürzungen.

Art. 10, § 7 des Gesetzes zur Abmilderung der pandemiebedingten Vorschriften v. 22.12.2020, BGBl I 2020, 3328.

## Stiftungsrecht

### **Keine Rechtsfähigkeit der Stiftung in Gründung**

Eine Stiftung erlangt erst mit der Anerkennung durch die Stiftungsbehörde Rechtsfähigkeit. Vorher kann der später einzusetzende Stiftungsvorstand keine Rechtshandlungen vornehmen, die Wirkung für oder gegen die Stiftung entfalten; eine Vor-Stiftung ähnlich der Vor-GmbH oder dem Vor-Verein gibt es nicht.

OLG Braunschweig, Beschluss v. 08.07.2020 – 3 W 19/20.

## Vereinsrecht

### **Corona: Regelungen zur Mitgliederversammlung geändert**

Der Vorstand darf eine Mitgliederversammlung nur noch verschieben, solange behördliche Auflagen gegen eine Präsenzveranstaltung bestehen, der Vorstand keine virtuelle Mitgliederversammlung verbindlich anordnet und dem Verein oder den Vereinsmitgliedern die Durchführung einer virtuellen Versammlung nicht zumutbar ist. Davon unabhängig bleibt ein Vorstand bei im Jahr 2020 oder 2021 ablaufenden Amtszeiten bis zu seiner Abberufung oder der Bestellung seines Nachfolgers im Amt.

Art. 2, § 5 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht v. 27.03.2020 idFv. 22.12.2020, BGBl I 2020, 3328.

### **Corona: Minderheitsbegehren sind weiterhin möglich**

Auch zur Zeit der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden behördlichen Einschränkungen für Präsenzveranstaltungen können Vereinsmitglieder ein Minderheitsbegehren auf Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung durchsetzen.

OLG München, Beschluss v. 23.11.2020 – 31 Wx 405/20.

Hinweis: Zu weiteren Änderungen durch das JStG 2020 siehe Sozialus 06/20.



**Thomas von Holt**

Rechtsanwalt | Steuerberater  
www.vonholt.de

Selbsthilfe

# Digitale Werkzeuge zur Eigenermächtigung



**Im April 2020 fand mitten im ersten Lockdown der Hackathon „Care hackt Corona“ des Paritätischen Baden-Württemberg in Kooperation mit dem DRK Baden-Württemberg und der Caritas im Ruhrbistum statt. Innerhalb von 24 Stunden entwickelten Freiwillige in interdisziplinären Teams Lösungen, die den Leistungserbringern sozialer Dienste die Fortführung ihrer Tätigkeiten unter Corona-Bedingungen ermöglichten. Heraus kamen 11 neue Angebote, die Unterstützung von Sponsoren, Beratern und Projektpaten erhielten, so auch durch die Bank für Sozialwirtschaft.**

Der Verein Mein Herz lacht e.V. aus Rutesheim bei Stuttgart ist einer der Gewinner des Hackathons. Als Selbsthilfeorganisation von Eltern mit chronisch kranken oder behinderten Kindern ermöglicht er den Austausch unter Betroffenen, die sich gegenseitig unterstützen. Während der ersten Corona-Welle stand der Verein plötzlich vor der Herausforderung, keine persönlichen Treffen mehr abhalten zu können. Dabei plagten die Eltern gerade jetzt viele Sorgen: Wie soll ich das auch noch schaffen? Woher kommt zusätzliche Hilfe, wenn die normale Betreuung wegfällt? Wie soll ich Homeschooling mit einem behinderten Kind bewerkstelligen?

„Was können wir digital anbieten?“, fragte sich Gail McCutcheon, Gründerin und Vorsitzende von Mein Herz lacht e.V., und reichte ihr Vorhaben bei „Care hackt Corona“ ein. Die Digitalisierung ist schwierig in der Selbsthilfe, wo das persönliche Gespräch im Mittelpunkt steht. McCutcheon möchte eine Plattform aufbauen, die klassische Selbsthilfe mit einer Online-Community vereint, und zwar krankheitsübergreifend. Der Hackathon lieferte über Nacht eine Lösung: überregionale

Online-Vernetzung ergänzend zu den regionalen Präsenzgruppen. Hierzu wurden themenbezogene Webmeetings entwickelt, die seit Juni gruppenübergreifend zweimal im Monat für zwei Stunden stattfinden. Seit Oktober werden auch Podcasts produziert. Die ersten Episoden widmeten sich unter anderem den Fragen „Wie Eltern behinderter Kinder im Alltag wieder auftanken“ oder „Der Kampf um die Liebe – wenn die Ehe zerbricht“.

## Wertvolle Unterstützung

Die Teilnahme an „Care hackt Corona“ hat sich gelohnt. Die vielen Beteiligten mit ihrem neuen Blick von außen haben dem Verein wertvolle Tipps gegeben. „Durch den Hackathon haben wir viel Aufmerksamkeit für unsere Anliegen erfahren und die Bedürfnisse der Eltern mehr in den Fokus gerückt“, so Gail McCutcheon. „Es freut mich, so einen jungen und innovativen Verein in der Gründungsphase mit dem Know-how der Bank für Sozialwirtschaft begleiten zu dürfen“, betont Kundenbetreuer Jens Bertsche. Auch für die Veranstalter war es ein Erfolg, bestätigt Ursel Wolfgramm, Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Baden-Württemberg: „Wir haben es mit dem Hackathon geschafft, unsere sinnstiftende Arbeit ins Digitale zu übertragen und somit für die Menschen weiterzuführen. Wir sind sehr stolz auf den kreativen Geist, der hier freigesetzt wurde.“ Mit dem ArtSocial Innovation Festival (#ArtSocial21) vom 25. bis 28. Februar 2021 wird es eine Fortsetzung geben. 🌟

**Gail McCutcheon**  
[www.meinherzlacht.de](http://www.meinherzlacht.de)



---

HOPE News

# Gemeinsam Bildung ermöglichen

---

**„Eine Welt, in der jedes Kind lesen und schreiben kann“ – das ist das ambitionierte Ziel des Hamburger Vereins „Visions for Children e.V.“ seit bald 15 Jahren. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Förderung von Schulbildung. Weltweit hat mehr als eine Viertelmilliarde Kinder keinen Zugang zu Bildung und 387 Millionen Kinder können trotz eines Grundschulbesuchs weder richtig lesen noch schreiben. Das Recht auf selbstbestimmtes Leben sollte nicht von äußeren Umständen und Konflikten bestimmt sein.**

„Dort, wo Kriege, bewaffnete Kampfhandlungen oder Naturkatastrophen Schulen zerstört haben und Kinder vom Schulbesuch abhalten, setzt unsere Arbeit an. Bildung ist die wirkungsvollste Maßnahme gegen Armut, Hunger, Ausbeutung und Gewalt“, betont Hila Limar, Vorstandsvorsitzende von Visions for Children.

Der Verein schenkt der Gesellschaft sowie im Besonderen Familien und Kindern Hoffnung. „Wir möchten mit unseren Projekten die Zustände von Schulen nachhaltig verbessern und damit den Kindern den Zugang zu Bildung ermöglichen und erleichtern“, erklärt Limar. Der Verein setzt sich dafür ein, dass Schulgebäude ausgebaut, Sanitärbedingungen verbessert, Klassenräume mit grundlegendem Inventar und Schüler\*innen bzw. Lehrende mit notwendigen Materialien ausgestattet werden. Hinzu kommt die Kompetenzentwicklung durch Schulungen und Workshops nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe. Damit zeigt der Verein soziales Engagement für inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung.

Bildnachweis: Lukas Korschan



Mitglieder von Visions for Children e.V. unterwegs mit der Welthungerhilfe im Juni 2019 in Uganda.



**Visions for Children e.V. ist ein Verein aus Hamburg, der 2006 von zwei Freunden nach einem Besuch in ihrem Geburtsland Afghanistan gegründet wurde. Die Vision des Vereins ist, dass jedes Kind lesen und schreiben kann.**

Dabei engagiert sich der Verein für verbesserte Lernbedingungen und Bildungsqualität an Schulen in Krisen- und Kriegsgebieten (derzeit in Afghanistan und Uganda) und schafft damit die Rahmenbedingungen für qualitativ hochwertiges Lernen gemäß dem vierten Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Informationen über aktuelle Projekte und Förder- und Spendenmöglichkeiten finden Sie bei Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn sowie auf der Website des Vereins.

[www.visions4children.org](http://www.visions4children.org)

Visions for Children hat mittlerweile Projekte in Afghanistan, Uganda, Togo, Sri Lanka, Pakistan und Deutschland realisiert. Dabei arbeitet der Verein aktiv mit den Menschen vor Ort zusammen. „Wir möchten nachhaltige Projekte umsetzen und dafür ist das tiefgehende Verständnis der Verhältnisse und Kultur vor Ort durch unsere erfahrenen Partner\*innen sehr wichtig. Wir überzeugen uns auch bei allen Maßnahmen persönlich, damit die Unterstützung dort ankommt, wo sie am meisten gebraucht wird“, sagt Hila Limar. ✨



Bank  
für Sozialwirtschaft

### Electronic Banking Support

Telefon 0800 370 205 00 (kostenfrei)

### Servicezeiten:

Mo. – Do.: 08:00 – 16:30 Uhr  
Fr.: 08:00 – 14:30 Uhr

### Bank für Sozialwirtschaft AG

Konrad-Adenauer-Ufer 85  
50668 Köln  
Telefon 0221 97356-0  
bfs@sozialbank.de

[www.sozialbank.de](http://www.sozialbank.de)  
[www.sozialspende.de](http://www.sozialspende.de)



Werden Sie mit uns digital!

Abonnieren Sie den Sozialus  
als Online-Magazin.

[www.sozialus.de](http://www.sozialus.de)



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



### Berlin

Telefon 030 28402-0  
bfsberlin@sozialbank.de

### Brüssel

Telefon 0032 2280277-6  
bfsbruessel@sozialbank.de

### Dresden

Telefon 0351 89939-0  
bfsdresden@sozialbank.de

### Erfurt

Telefon 0361 55517-0  
bfserfurt@sozialbank.de

### Essen

Telefon 0201 24580-0  
bfsessen@sozialbank.de

### Hamburg

Telefon 040 253326-6  
bfs hamburg@sozialbank.de

### Hannover

Telefon 0511 34023-0  
bfs hannover@sozialbank.de

### Karlsruhe

Telefon 0721 98134-0  
bfskarlsruhe@sozialbank.de

### Kassel

Telefon 0561 510916-0  
bfskassel@sozialbank.de

### Köln

Telefon 0221 97356-0  
bfskoeln@sozialbank.de

### Leipzig

Telefon 0341 98286-0  
bfsleipzig@sozialbank.de

### Magdeburg

Telefon 0391 59416-0  
bfsmagdeburg@sozialbank.de

### Mainz

Telefon 06131 20490-0  
bfsmainz@sozialbank.de

### München

Telefon 089 982933-0  
bfsmuenchen@sozialbank.de

### Nürnberg

Telefon 0911 433300-611  
bfsnuernberg@sozialbank.de

### Rostock

Telefon 0381 1283739-860  
bfsrostock@sozialbank.de

### Stuttgart

Telefon 0711 62902-0  
bfsstuttgart@sozialbank.de

Der „Sozialus“ ist eine zweimonatlich erscheinende kostenlose Informationschrift für Kund\*innen und Stakeholder der Bank für Sozialwirtschaft AG. Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Zwei Belegexemplare werden erbeten an: BFS Köln, Redaktion „Sozialus“.